



Besuch des überbetrieblichen Ausbildungszentrums der Handwerkskammer Saarbrücken

BUND-LÄNDER-PROGRAMM (BLP)

Bundesland – Partnerland
Saarland - Benin



Titel

Schaffung von Grundlagen für eine berufliche
Optiker*innenausbildung in Benin

In Kooperation mit dem GIZ Vorhaben

Förderung der beruflichen Bildung in Benin

Finanzierung

Beitrag BMZ	320.000 EUR
Beitrag Saarland	213.640 EUR

Laufzeit

01.06.2024 - 31.12.2025

Zuständiges Ministerium

Ministerium für Bildung und Kultur (Saarland)

Das Projekt trägt dazu bei diese Ziele für Nachhaltige Entwicklung zu erreichen.



Neue Berufsperspektiven für Frauen in Benin

Situation vor Ort

Benin steht vor zahlreichen Herausforderungen. Mangelnde soziale Sicherung sowie die ungleiche Verteilung von wirtschaftlichen Chancen, Einkommen und Vermögen stellen eine Herausforderung für die sozio-ökonomische Entwicklung des Landes dar. In der Berufsausbildung fehlen zudem Angebote für aktuelle Berufsbilder und eine effektive Ausrichtung an den Bedarfen des Arbeitsmarktes.

Auch für den Beruf des Optikers bzw. der Optikerin fehlt es derzeit an einer strukturierten und formalisierten Ausbildung in Benin. Brillen werden zum größten Teil aus standardisierten Einzelbausteinen zusammengesetzt. Für die Bevölkerung besteht kaum Möglichkeit, auf ihre Bedürfnisse angepasste Brillen zu erhalten und individuellen Anforderungen kann dadurch kaum entsprochen werden.

Kooperation

Das saarländische Ministerium für Bildung und Kultur (Saarland) fördert den Implementierungspartner Entwicklungsförderung Benin e.V. (EFB) und nutzt dessen Strukturen im Bildungsbereich. Kooperiert wird zudem mit Brillen ohne Grenzen - Gudd-Zweck UG, dem Entwicklungsdienst deutscher Augenoptiker (EDA) und dem Technisch-Gewerblichen Berufsbildungszentrum 2 (TGBBZ2) Saarbrücken. Partner auf beninischer Seite ist die Gemeinde Copargo im Département Djougou, welche bereits mit dem EFB kooperiert. Zentraler Partner in der Implementierung des Projektes ist zudem die Ecole de

“Eine Augenoptiker-Ausbildung in Benin professionell aufzubauen, um den Menschen in Benin nachhaltig ein gutes Sehen zu ermöglichen, ist eine Ehre und ein brillantes Ziel.”

Reinhard Müller
Fachpartner, Inhaber Optik Müller Blaufelden, Saarland



Übungsstücke zum Erlernen handwerklicher Fähigkeiten

Formation des Auxiliaires de Santé (EFAS) in Djougou. Weiterer Kooperationspartner sind das Krankenhaus Hôpital Saint Jean de Dieu de Tanguéta, welches das Zusammenspiel zwischen Augenheilkunde und Optikern und deren Einbindung begleiten soll sowie das Ministerium für Sekundar- und Berufsbildung und Institutionen des Berufsbildungswesens.

Was wir tun - und wie

Ziel des Projektes ist es, ein Ausbildungsmodell für eine Optiker*innenausbildung in Benin am Beispiel einer Ausbildungswerkstatt in Djougou zu realisieren. Ein besonderer Fokus wird auf die Stärkung beruflicher Kompetenzen von Frauen in ländlichen Regionen gelegt und damit auch das Rollenbild der berufstätigen Frau gestärkt. Eine Informationsreise von beninischen Partner*innen aus Verwaltung, Politik und (beruflicher) Bildung ins Saarland gewährt Einblick in die Ausbildungsstrukturen anhand von Besuchen bei Berufsschulen, Ausbildungsbetrieben, Bildungsträgern und Ministerien. Anschließend wird in Kooperation von den deutschen und beninischen Partnern eine Lehrwerkstatt in Djougou aufgebaut und ein passender Lehrplan für Benin entwickelt. Zehn Bewerberinnen werden in betriebswirtschaftlichen Themen geschult. Nach einem Abschlusstest werden sechs der angehenden Optikerinnen durch den EDA in Benin praktisch qualifiziert und vor Ort in der Anwendung der Geräte und im Optiker*innenhandwerk unterwiesen. Die Trainees werden online über den EDA und das

TGBBZ2 kontinuierlich weiter betreut und geschult, beispielsweise bezüglich des Instandsetzens oder Modifizierens von Brillen oder auch des Erklärens von Sehhilfen oder Testergebnissen gegenüber Kund*innen. In die Qualifikation integriert wird die Vermittlung von betriebswirtschaftlichen Inhalten durch den EDA, um die Optikerinnen zu befähigen, eine Werkstatt nach Abschluss des Trainings eigenständig zu betreiben. Die Trainees können im Anschluss an ihre Qualifizierung selbst weitere Optiker*innen in der Werkstatt anlernen und als Multiplikatorinnen wirken. Begleitend wird den Trainees ein zweitägiges Empowermentseminar zu den Themen Frauen in der beruflichen Bildung und Stärkung des Selbstbewusstseins im beruflichen Kontext angeboten.

Weiterführende Links

- Weitere Informationen zum BLP:
<https://www.giz.de/de/weltweit/132983.html>
<https://bund-laender-programm.de/de>
- TZ-Vorhaben „Berufsbildung in Benin fördern“
<https://www.giz.de/de/weltweit/127152.html>
- Entwicklungsdienst Deutscher Augenoptiker (EDA) <https://www.eda-information.com/>
- Brille ohne Grenzen - Gudd-Zweck UG
<https://www.gudd-zweck.de/gudd-zweck-aktionen/brillen-ohne-grenzen/>
- EFB-Entwicklungsförderung Benin e.V.
<https://www.efb-benin.de/>
- Technisch-Gewerbliche Berufsbildungszentrum 2 <https://www.tgbbz2.de>

Herausgeberin Deutsche Gesellschaft
für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn
Bund-Länder-Programm
An der Alster 62 | 20099 Hamburg
blp@giz.de | www.bund-laender-programm.de
Redaktion Dieter Anders (V.i.S.d.P.),
Gabriele Kohlisch, Jelena Jorczik
Stand Januar 2025

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und
Entwicklung (BMZ)
Referat G43 Länder und Kommunen
Postanschrift der BMZ Bonn | Im Europahaus
BMZ-Dienstsitze Dahmannstr. 4
53113 Bonn
T +49 (0)228 99 535 0
poststelle@bmz.bund.de | www.bmz.de/en
BMZ Berlin | Stresemannstr. 94
10963 Berlin
T +49 (0)30 18 535 0
Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.